

# Die Infrastrukturbau



Vom 24. bis 26. April 2009 wird die Westumfahrung Zürich mit einem Volksfest, dem WestFest, eröffnet. Hier kann man auch die Schweizer Infrastrukturbauer kennenlernen. Möglich macht das der Fachverband Infra in Zusammenarbeit mit dem SBV. Sie laden dazu ein, die verschiedenen Aspekte des Strassen-, Tunnel- und Brückenbaus zu erleben und interaktiv zu entdecken.

Einmal, da waren wir alle Infrastrukturbauer. Wie oft haben wir als Kind mit Steinen gespielt, im Sandkasten unsere eigenen Strassen, Wege und Brücken gebaut und ganze Dörfer errichtet! Doch nicht nur die Kleinsten sind fasziniert vom Bauen. Auch Erwachsene lassen sich immer wieder von Neuem von der Technologie und den Maschinen auf den Baustellen packen.

Der Fachverband Infra und der SBV zeigen in ihrem Pavillon am WestFest die Faszination für den Infrastrukturbau. Fasziniert sein werden alle, vom Kleinkind bis zu den Grosseltern. Eine blosser Leistungsschau braucht es dafür nicht. Mit der Westumfahrung und der A4 im Knonaueramt wird das Können der

Branche auf 26,3 Kilometern Länge bereits auf eindrückliche Weise belegt. Am Stand des Fachverbands Infra und des SBV steht viel mehr der spielerische Umgang mit dem Bauen von Strassen, Brücken und Tunnels im Vordergrund.

#### Sand und Simulationen

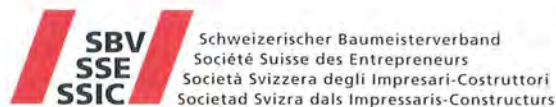
Es werden alle Sinne angesprochen, und jedermann ist im Pavillon des Infrastrukturbaus zum Mitspielen und Mitmachen eingeladen. Geboten wird ein Querschnitt durch die Welt des Infrastrukturbaus. Eine Welt, die für die meisten Besucher, obwohl sie täglich auf Infrastrukturbauten angewiesen sind, eine ziemlich unbekanntes sein wird. Die Komplexität des Strassenbaus? Die sinnliche Seite des Tunnel-

baus? Oder mit beiden Händen die Geschichte des Brückenbaus erfahren?

Der Fachverband Infra und der SBV laden jeden ein, sich aktiv zu betätigen und Neues vom und über den Infrastrukturbau zu lernen. Kinder und Jugendliche kommen dabei genauso auf ihre Rechnung wie die Erwachsenen. Bei den Themenschwerpunkten Strassen-, Tunnel- und Brückenbau kann wahlweise mit dem Bagger oder Dumper gespielt, die eigene Geschicklichkeit ganz handfest oder mit fachkundiger Hilfe im echten Tunnelbohr-Simulator unter Beweis gestellt werden. Hintergrundinformationen rund um den Infrastrukturbau ergänzen das Angebot.

#### Die Menschen dahinter

Wer sind die Leute, die unsere Strassen und Autobahnen bauen? Engagierte und qualifi-



Schweizerischer Baumeisterverband  
Société Suisse des Entrepreneurs  
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori  
Societad Svizra dals Impresaris-Constructurs

**PROBST  
MAVEG**



# er sind am WestFest

zierte Frauen und Männer, vom Lernenden bis zur Bauingenieurin! Auch diese Vielfalt kommt and der Eröffnung der Westumfahrung zum Ausdruck. Mit der Berufsfachschule Verkehrswegbauer und dem Ausbildungszentrum des SBV sind die Bildungsinstitutionen direkt vor Ort.

Der Infrastrukturbau ist nicht nur ein volkswirtschaftlich bedeutender Wirtschaftszweig – gegen 8 Milliarden Franken werden im Tiefbau jährlich umgesetzt –, auch finden hier viele Jugendliche eine Lehrstelle und später ihr Auskommen. Die attraktiven Lern- und Arbeitsbedingungen der Baubranche bekanntzumachen, ist mit ein Grund, weshalb der Fachverband Infra und der SBV am WestFest präsent sind.

## Grosser Besucherandrang erwartet

Das Engagement lohnt sich. An den Festivitäten im Autobahndreieck Filderer bei Wettswil werden je nach Witterungsbedingungen zwischen 100 000 und 200 000 Besucherinnen und Besucher erwartet. Wie das Projekt «Westumfahrung Zürich» ist auch das WestFest keine rein zürcherische Angelegenheit.



Der Infrastrukturbau ist nicht nur ein volkswirtschaftlich bedeutender Wirtschaftszweig – gegen 8 Milliarden Franken werden im Tiefbau jährlich umgesetzt –, auch finden hier viele Jugendliche eine Lehrstelle und später ihr Auskommen. Fotos: Fachverband Infra

Ganz und gar nicht. Dafür sorgt allein schon das attraktive Rahmenprogramm, das Festbesucher aus der ganzen Schweiz, insbesondere aus Zürich, der Zentralschweiz und dem Mittelland anlocken wird. Für den Fachverband Infra und den SBV sind die hohen Besucherfrequenzen ein entscheidendes Argument, um am Fest dabei zu sein. Ein derart grosses und breites Publikum wie an der Einweihung der Westumfahrung Zürich und der N4 im Knonaueramt bietet sich nicht alle Tage.

## Baukunst Westumfahrung

Die Westumfahrung Zürich bringt nicht nur dem Kanton und der Stadt Zürich, sondern auch den Kantonen Aargau und Zug eine enorme Entlastung. Sie ist darüber hinaus ein wichtiges Element im Nationalstrassennetz und wirkt sich direkt auf wichtige nationale und internationale Verkehrsströme aus.

Vor über zwölf Jahren, im September 1996, fand der Spatenstich für die Zürcher Westumfahrung statt. Geboren →

# HITACHI

## Mehr leisten !

PROBST MAVEG AG, Tel. 032 387 08 08, Fax 032 387 08 02, [www.probst-maveg.ch](http://www.probst-maveg.ch)

A10502



Fachverband  
**infra**  
 infra-schweiz.ch

wurde die Idee einer Stadtumfahrung jedoch einiges früher: 1971 nahm die Bundesversammlung das Projekt einer Autobahn westlich von Zürich ins Nationalstrassennetz auf. Doch erst 1991 wurde das Ausführungsprojekt der Westumfahrung Zürich aufgelegt.

Fast zwei Jahrzehnte und 2,852 Milliarden Franken später können die Bauwerke endlich dem Verkehr übergeben werden. Ab dem 4. April 2009 werden die Autos und Lastwagen über die Strassen der Westumfahrung

und ab dem 13. November 2009 auch über die A4 durch das Knollnaueramt rollen.

Die verkehrspolitische Bedeutung der Westumfahrung Zürich ist unbestritten, gehört doch damit ein wichtiges Nadelöhr auf der Nord-Süd-Verkehrsachse endlich der Vergangenheit an. In den Spitzenjahren der Bautätigkeit waren rund 2000 Personen in irgendeiner Funktion an der Westumfahrung beteiligt: als Planer und Bauarbeiter, als Geologen und Vermesser, als Baggerführer, Chauffeur und Maschinist.

Wesentlich zum erfreulichen Abschluss der wechselvollen Geschichte der Westumfahrung Zürich beigetragen haben nicht



Einmal, da waren wir alle  
 Infrastrukturbauer.

zuletzt die beteiligten Bauunternehmen. **Matthias Forster** ■

[www.infra-schweiz.ch](http://www.infra-schweiz.ch)

## Weitere Höhepunkte am WestFest

Die Eröffnung der Zürcher Westumfahrung wird garantiert zu einem grossartigen Fest. Mit der legendären Schweizer Rockband «Gotthard» am Freitag, DJ Ötzi und Florian Ast am Samstag sowie DJ Bobo & Friends am Sonntag erweisen international bekannte Musikstars der Westumfahrung ihre Ehre. Auf dem Festgelände sind neben dem reichhaltigen kulturellen Angebot Ausstellungen, ein Luna-Park, Marktstände, diverse Festbeizen und sportliche Attraktionen geplant.

Das Festgelände befindet sich beim neuen Autobahndreieck Filderen bei Wettswil am Albis. Hier erleben die Besucherinnen und Besucher nebst Konzerten und anderen kulturellen Angeboten einen Luna-Park, unzählige Marktstände, Festbeizen und sportliche Attraktionen.

Einige der weiteren Ausstellungen am WestFest seien hier kurz vorgestellt:

Unter dem Motto «Erfahren Sie positive Energie» stellt sich der Kanton Aargau den Besuchern dar. Besucher können mithelfen, eine Antwort auf eine altbekannte Streitfrage zwischen den Kantonen zu finden: Welches sind die besseren Fahrer – die Aargauerinnen und Aargauer oder die Zürcherinnen und Zürcher?

Im Zuger Pavillon auf dem Festgelände nimmt ein interaktives Modell die Eröffnung der A4 gewissermassen vorweg – eine Simulation der besonderen Art. Nicht durchwegs detailgetreu, dafür umso erfrischender.

Swiss Historik, ein Verein für historische Fahrzeuge, ist mit einer Baumaschinen- und Dampfwalzen-Ausstellung präsent. Dem Publikum wird der Vergleich zwischen historischen und neuen, vergleichbaren Maschinentypen ermöglicht, zum Beispiel Tixty der 30er-Jahre und heutigem laser-gesteuertem Dozer. Im Modellzelt werden rund 50 Baumaschinen-Modelle, dem Original täuschend echt nachgebaut, im Einsatz vorgeführt. Kinder und Erwachsene haben zudem die Möglichkeit, unter Anleitung von Fachpersonal einmal selber Bagger zu fahren. Ein Highlight, das jedes Herz höher schlagen lässt!

Auf dem Graubünden-Platz erhalten Besucher Informationen rund um das attraktive touristische Angebot. Zudem können typische Spezialitäten wie Nusstorte oder Bergkäse aus Graubünden degustiert werden.

Das Kompetenzzentrum Energie und Mobilität CCEM fördert mit seiner Forschungs- und Entwicklungsarbeit technische Innovation für ein nachhaltiges Energie- und Transportsystem und für die Stärkung des Wirtschaftsplatzes Schweiz. Dabei arbeiten das Paul Scherrer Institut, die ETH Zürich, die EPF Lausanne und die EMPA mit den Fachhochschulen und der Industrie zusammen.

[www.westumfahrung.ch](http://www.westumfahrung.ch) ■